

Caecilia Charbonnier

bm. Die 17-jährige Caecilia Charbonnier gehört erstmals dem Fed-Cup-Team an. Sie macht sich berechnigte Hoffnungen auf einen Einsatz. Das dürfte der Fall sein, wenn Patty Schnyder nicht doch noch zum Team stossen würde. Seit fünf Monaten wird die Genferin vom Holländer Eric van Harpen betreut.



Frage

1

Sie werden derzeit von einem der bekanntesten Frauentrainer betreut. Welchen Eindruck haben Sie in den letzten Monaten gewonnen?

Er legt sehr viel Wert auf Disziplin. Für mich ist er ein exzellenter Coach und ich denke, dass auch er sich darüber freut, wenn ich Fortschritte erziele. Gerade auch in taktischer Hinsicht habe ich so viel gelernt wie nie zuvor.

Frage

2

Seit Ihrem Weggang von Swiss Tennis in Biel haben Sie vor allem trainiert und nur zwei Ernstkämpfe bestritten. Wären Sie überhaupt bereit, im Fed-Cup am Wochenende eingesetzt zu werden?

Ja, weil ich viele Trainingsspiele absolviert habe und gegen einige Top-100-Spieler gut ausgesehen habe. Ich habe mich in verschiedener Hinsicht gesteigert. Meistens ist es auch so, dass ich nach einer längeren Matchpause sofort wieder in den Rhythmus komme und gutes Tennis spiele.

Frage

3

Mit oder ohne Patty Schnyder? Wie geht das Team mit dieser Frage um?

Die Stimmung unter uns Mädchen ist optimal. Wir haben damit kein Problem und warten, was auf uns zukommt. Bei Eric van Harpen spürt man aber den Druck, er wirkt schon etwas gestresst, was aber durchaus normal ist.